

An: \_\_\_\_\_ (Händler-Bank)

Zwischen

\_\_\_\_\_ (Firma/Name des Kontoinhabers)

\_\_\_\_\_ (Kontonummer/BLZ)

im Nachfolgenden „Kunde“ genannt

und

\_\_\_\_\_ (Händler-Bank)

im Nachfolgenden „Händler-Bank“ genannt

wird folgendes vereinbart:

Die Vertragspartner vereinbaren folgende Regelungen für die Teilnahme des Kunden am paydirekt-Verfahren unter der Einschaltung der paydirekt GmbH als technischem Dienstleister. Voraussetzung für die Nutzung des Verfahrens ist, dass

- a) der Kunde gegenüber der Händler-Bank die «paydirekt-Händlerbedingungen» anerkannt hat,
- b) der Kunde die Händler-Bank vom Bankgeheimnis gegenüber den am Verfahren teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken sowie der paydirekt GmbH entbunden hat und
- c) der Kunde mit allen Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken eine Teilnahme- und Entgeltvereinbarung unter Anerkennung der «paydirekt-Händlerbedingungen» getroffen hat.

## 1 Sicherheitsmerkmale

Der Händler sowie von ihm bevollmächtigte Mitarbeiter nutzen ausschließlich folgende Sicherheitsmerkmale für den Zugang zum paydirekt-Portal und für die Autorisierung von Zahlungsaufträgen im Rahmen der von ihm veranlassten Rückabwicklung von paydirekt-Transaktionen:

- Benutzername und Passwort.

Benutzername und Passwort werden im Rahmen der Anmeldung zum Portal vom Händler oder paydirekt-Portal Nutzer selbst bestimmt.

## 2 Geschäftsbedingungen

Hiermit erkennt der Kunde gegenüber der Händler-Bank die paydirekt-Händlerbedingungen an. Diese Bedingungen sind im Internet abrufbar unter [www.paydirekt.de/haendler/paydirekt\\_Haendlerbedingungen.pdf](http://www.paydirekt.de/haendler/paydirekt_Haendlerbedingungen.pdf) und können auf Wunsch übersandt werden.

### 3 Befreiung vom Bankgeheimnis

Hiermit entbindet der Kunde die Händler-Bank gegenüber den am paydirekt-Verfahren teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken sowie gegenüber der paydirekt GmbH vom Bankgeheimnis und willigt in die Weiterleitung der im Teilnahmeantrag angegebenen Informationen ein. Die Befreiung gilt nur insoweit, wie dies zur Durchführung des paydirekt-Verfahrens erforderlich ist. Die Zustimmung kann jederzeit gegenüber der Händler-Bank widerrufen werden; in diesem Falle ist die Händler-Bank berechtigt, die technische Anbindung des Händlers über die Händler-Bank an das paydirekt-Verfahren zeitgleich mit dem Widerruf aufzuheben.

### 4 Vertragsschluss

Die Händler-Bank nimmt den Vertrag an, indem sie den Kunden über die paydirekt GmbH unter Übersendung einer individuellen Ticketnummer auffordert, seinen paydirekt-Portalzugang zu aktivieren.

---

Ort, Datum, Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Kunden

## Antrag auf Teilnahme am paydirekt-Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte / Wir möchten am paydirekt-Verfahren als Händler teilnehmen. Bitte leiten Sie diesen Antrag und die darin enthaltenen Informationen an alle teilnehmenden Zahler-Banken, zwischengeschaltete Banken sowie an die paydirekt GmbH weiter.

### 1 Angaben zum Händler

Meine/Unsere Stammdaten (Anlage 1) sowie den von mir/uns vollständig ausgefüllten Händlerfragebogen (Anlage 2) finden Sie bitte diesem Antrag beigelegt. Mir/Uns ist bekannt, dass die Stammdaten sowie die Angaben im Händlerfragebogen zur Verwendung im paydirekt-Verfahren (u.a. zur Limitsteuerung) genutzt werden. Damit erhalten die teilnehmenden Zahler-Banken und zwischengeschalteten Banken, meine/unsere Händler-Bank sowie die paydirekt GmbH Zugriff auf diese Daten, die ausschließlich zum Betrieb des paydirekt-Verfahrens verwendet werden.

### 2 Leistungsumfang

Die Leistungen, Rechte und Pflichten der Banken ergeben sich aus den paydirekt-Händlerbedingungen.

Das paydirekt-Verfahren darf in Bereichen, die in der Anlage 4 Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren zugelassene Aktivitäten, benannt sind, nicht verwendet werden.

Im Einzelnen möchte ich/möchten wir, dass die Zahler-Bank bzw. zwischengeschaltete Bank zusätzlich folgende Leistungen für mich/uns erbringt:

- paydirekt-Verfahren mit verkürztem Kaufprozess gem. Ziffer 17.1 der paydirekt-Händlerbedingungen
- paydirekt-Zahlung mit zeitlich aufgeschobener Zahlungsbestätigung gem. Ziffer 17.2 und Ziffer 17.3 der paydirekt-Händlerbedingungen
- Informationen zur Altersstufe des Zahlers gem. Ziffer 17.4 der paydirekt-Händlerbedingungen

### 3 Entgelte

Die Entgelte für die Leistungen jeder Zahler-Bank bzw. zwischengeschalteten Bank ergeben sich aus der zwischen Händler und der jeweiligen Zahler-Bank bzw. deren Vertretern oder einer zwischengeschalteten Bank noch zu vereinbarenden Entgeltvereinbarungen.

Der Händler erteilt das anliegende SEPA-Basislastschriftmandat, mittels dessen die Zahler-Banken bzw. zwischengeschalteten Banken die fällige Vergütung von dem dort genannten Konto durch den von ihnen bevollmächtigten Dienstleister (B+S Banksysteme AG, München) einzieht. Das Mandat darf erst ab dem Zeitpunkt, zu dem die Teilnahme nach Ziff. 0 beginnt, verwendet werden.

#### 4 Ablauf des Antragsverfahrens und Zustandekommen der Verträge über die Teilnahme des Händlers am paydirekt-Verfahren; Bedingung für die Freischaltung zum paydirekt-Verfahren

Nach Eingang dieses Antrages prüfen die beteiligten Zahler-Banken/zwischengeschalteten Banken den Antrag. Jede Zahler-Bank (bzw. deren Vertreter) oder zwischengeschaltete Bank wird nach Prüfung des Antrages und Einverständnis mit diesem dem Händler ein Angebot zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren mit dem jeweils vorgeschlagenen Entgelt in einer Teilnahme- und Entgeltvereinbarung übermitteln. Dieses Entgelt kann der Händler verhandeln. Ist der Händler mit einer Teilnahme- und Entgeltvereinbarung einverstanden, sendet er diese unterzeichnet an den jeweiligen in der Vereinbarung bezeichneten Adressaten, wodurch Verträge über die Teilnahme an paydirekt mit den jeweiligen Zahler-Banken oder zwischengeschalteten Banken zustande kommen („Teilnahme- und Entgeltvereinbarungen“).

Das paydirekt-Verfahren kann im Übrigen von dem Händler auch bei Abschluss aller erforderlichen Vereinbarungen erst genutzt werden, wenn er die Voraussetzungen nach Ziff. 6 der paydirekt-Händlerbedingungen erfüllt hat.

Die paydirekt GmbH wird dem Händler mitteilen, wenn sämtlich erforderliche Teilnahme- und Entgeltvereinbarungen mit den Vertragspartnern zustande gekommen sind. Eine Übersicht der aktuellen Verhandlungspartner für die beteiligten Zahler-Banken/zwischengeschalteten Banken ist unter: [www.paydirekt.de/haendler/hilfe.html](http://www.paydirekt.de/haendler/hilfe.html) abrufbar.

#### 5 paydirekt Portal

Die Internetadresse für das paydirekt-Händlerportal lautet: [www.paydirekt.de/merchant/#/login](http://www.paydirekt.de/merchant/#/login).

#### 6 Sicherheitsmerkmale

Der Händler sowie von ihm bevollmächtigte Mitarbeiter nutzen ausschließlich folgende Sicherheitsmerkmale für den Zugang zum paydirekt-Portal und für die Autorisierung von Zahlungsaufträgen im Rahmen der von ihm veranlassten Rückabwicklung von paydirekt-Transaktionen:

- Benutzername und Passwort.

Benutzername und Passwort werden im Rahmen der Anmeldung zum Portal vom Händler oder paydirekt-Portal Nutzer selbst bestimmt.

#### 7 Geschäftsbedingungen

Hiermit erkennt der Kunde gegenüber der Zahler-Bank/zwischengeschalteten Bank die paydirekt-Händlerbedingungen an. Diese Bedingungen sind im Internet abrufbar unter [www.paydirekt.de/haendler/paydirekt\\_Haendlerbedingungen.pdf](http://www.paydirekt.de/haendler/paydirekt_Haendlerbedingungen.pdf) und können auf Wunsch übersandt werden.

#### 8 Beigefügte Dokumente

Ich habe folgendes beigefügt:

- Einen aktuellen Handelsregisterauszug
- Personalausweiskopie der Unterzeichner der Teilnahme- und Entgeltvereinbarung

---

Ort, Datum, Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

## Anlagen

Anlage 1: Stammdaten des Händlers

Anlage 2: Händlerfragebogen

Anlage 3: SEPA-Basislastschriftmandat für den Einzug der Zahler-Bank/zwischen geschaltete  
Bank Entgelte

Anlage 4: Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren zugelassene Aktivitäten

Anlage 5: paydirekt-Händlerbedingungen

Anlage 6: Erklärung zu Marketingzwecken

---

## Anlage 1: Stammdaten des Händlers

Neuanlage

Löschung

Änderung

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.

Basisinformationen I	Angaben des Händlers
Firmenname*	
Rechtsform*	
Konzernbezeichnung (frei wählbar)	
Gründung des Unternehmens	
Gläubiger-ID*	
Vertragsreferenz	
Umsatzsteuer-ID	
HR-Nummer	
Adresszusatz	
Straße*	
Hausnummer*	
Postleitzahl*	
Stadt*	
Land*	
Händler-Bank*	
Ort der Händler-Bank*	

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.

<b>Kaufmännischer Ansprechpartner/-in</b>	
Vorname, Name*	
Telefonnummer*	
Mobilnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse*	
Firma	
Adresszusatz	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Land	

<b>Ansprechpartner /-in für die Entgeltabrechnung</b>	
Vorname, Name*	
Telefonnummer*	
Mobilnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse*	
<u>Rechnungsadresse</u>	
Firma*	
Adresszusatz	
Straße, Hausnummer*	
PLZ, Ort*	
Land*	

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.

<b>Technischer Ansprechpartner /-in</b>	
Vorname, Name*	
Telefonnummer*	
Mobilnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse*	
Firma	
Adresszusatz	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Land	

<b>Dispute-Management Ansprechpartner /-in</b>	
Vorname, Name*	
Telefonnummer*	
Mobilnummer	
Faxnummer	
Email-Adresse*	
Firma	
Adresszusatz	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Land	

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.

<b>Betrug/ Fraud Ansprechpartner</b>	
Vorname, Name*	
Telefonnummer*	
Mobilnummer	
Faxnummer	
Email-Adresse*	
Firma	
Adresszusatz	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Stadt	
Land	

<b>PSP/ Händlerkonzentrator</b>	
PSP-Anbindung: ja/nein	
Wenn ja, welcher?	
Entgeltverhandlungen via Händlerkonzentrator: ja/nein	
Wenn ja, welcher?	

<b>Keine Angaben erforderlich – Informationen werden durch paydirekt ergänzt.</b>	
Ticket ID*:	
MCC*:	
DBI*:	
Händler-ID:	
Freischaltung am:	

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtangaben.

Basisinformationen II	Angaben des Händlers
Firmenname*	
Shopname*	
URL*	
IBAN für Gutschriften*	
ggfs. abweichende IBAN für Zahlungs-Rückabwicklung*	
IBAN für die Entgelt-abrechnung* ( <b>muss zwingend identisch mit der IBAN des SEPA-Mandates [vgl. Anlage 3] sein</b> )	
Sammelbuchung Gutschriften: ja/nein*	
Dispute E-Mail	

Hinweis:

Sollten Sie für mehrere rechtlich unselbständige Webshops paydirekt als Bezahlverfahren integrieren wollen, so reichen Sie bitte die Basisinformationen II (Shop-Angaben) für diesen Shop auf einem separaten Blatt ein.

Bitte beachten Sie, dass für jeden Webshop auch das SEPA-Mandat für die Belastung des Entgeltkontos mit eingereicht werden muss.

## Anlage 2: Händlerfragebogen (Teil 1/3)

	Frage	Erklärung	Antwort
<b>Nur erforderlich, wenn die Entgeltverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.</b>	E-Commerce Umsatz p.a. (bereinigt um Rückabwicklungen und für die im folgenden aufgeführten Webshops		_____ EUR
	Webshop Namen:		
	Durchschnittlicher Warenkorb:		_____ EUR
	Rückabwicklungsquote (Refund) in % des Umsatzes		_____ %
	Rückabwicklungsquote (Refund) in % der Anzahl Transaktionen		_____ %

## Anlage 2: Händlerfragebogen (Teil 2/3)

	Frage	Erklärung	Antwort
<b>Pflichtangaben zu Fragen zur Fraud Vermeidung</b>	Wie hoch ist der Fraud Anteil (global über aller Zahlarten)?	Fraud Anteil in Bezug auf Käufe	_____ %
	Wie hoch ist der Chargeback Anteil?	Anteil in den letzten 6 Monaten	_____ %
	Wie hoch ist der Fraud Anteil speziell bei non-credit card Zahlarten?	Fraud Anteil in Bezug auf Käufe	_____ %
	Waren Sie jemals Gegenstand eines Chargeback-Monitoring Program (Visa, Mastercard)?		
	Wie hoch ist der Anteil von Express-Lieferungen?		_____ %
	Kann ein Käufer mehrere Konten in Ihrem Shop eröffnen?		ja nein
	Falls Sie ins Ausland versenden, in welche Länder?		
	Welche Formen des Betrugs haben Sie in den letzten 6 Monaten erfahren?	z.B. Account Hacking, Friendly Fraud	
	Wie groß ist Ihre Betrugsabteilung und wann ist diese erreichbar? Bitte nennen Sie auch eine Kontaktperson (Name, Email, Telefonnummer)		
	Wie sind Ihre Betrugserkennungsprozesse?	Nutzen Sie automatisierte Prozesse und/oder manuelle Prüfungen? Wie gehen Sie mit bestätigten Betrugsfällen um?	

## Anlage 2: Händlerfragebogen (Teil 3/3)

	Frage	Erklärung	Antwort
<b>Optionale Angaben zur Fraud Vermeidung</b>	Falls - Saisongeschäft: Wann ist die Hochsaison?	bitte Monate angeben	
	Wie hoch ist der Umsatzanteil (%) in der Hauptsaison?	bitte Monate angeben	
	Falls - Saisongeschäft: Wann ist die Nebensaison?		
	Wie hoch ist der Umsatzanteil (%) in der Nebensaison?		
	Wie verteilt sich der Umsatz über die Woche? (% je Wochentag)	Mo Di Mi Do Fr Sa So ____ _	
	Wie verteilt sich der Umsatz über den Tag? (% je 6h-Zeitraum)	0-6h 6-12h 12-18h 18-24h ____ _	
	Gibt es ein verstärktes Monatsendgeschäft?	ja nein	_____ %
	Anteil der einmaligen Käufer	nur ein Einkauf / Kunde	
	Durchschnittliche Anzahl der Artikel in einem Warenkorb		
	Wie lange dauert es durchschnittlich bis die Ware versandt wird?	sofort (digitale Güter)      bis 24h 1-3Tage      3-10 Tage      >10Tage	
	Wie viele Lieferadressen pro Kunde sind bei Ihnen pro Shop üblich?		
	Welches sind die Herkunftsländer Ihrer Käufer?		

## Anlage 3: SEPA-Lastschriftmandat für den Einzug der Zahler-Bank/zwischenengeschaltete Bank Entgelte

Gläubiger-Identifikationsnummer B+S Banksysteme AG, München,  
DE34 PDE0 0001 7341 05

Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt:

### **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich/Wir ermächtige(n) die B+S Banksysteme AG, München, im Auftrag der jeweiligen Zahler-Bank bzw. zwischenengeschalteten Bank Zahlungen von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der B+S Banksysteme AG, München, im Auftrag der jeweiligen Zahler-Bank bzw. zwischenengeschalteten Bank, auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

---

Kontoinhaber

---

Straße und Hausnummer

---

Postleitzahl und Ort

---

Kreditinstitut (Name und BIC)

---

IBAN

---

Datum, Ort, Firmenstempel und Unterschrift(en)

## Anlage 4: Übersicht über nicht zur Teilnahme am paydirekt-Verfahren zugelassene Aktivitäten

Für folgende Aktivitäten ist das paydirekt-Verfahren nicht zugelassen:

- 1** Glücksspiel, sofern nicht in Deutschland zugelassen,
- 2** Spenden, sofern kein gültiges DZI-Spendensiegel vorliegt,
- 3** Parteien, die nicht unter das Parteiengesetz der Bundesrepublik Deutschland fallen, oder
- 4** Embargo-Maßnahmen nach Artikel 15 EUV bzw. §§69a ff. AWW.
- 5** Inkassobüros ohne Registrierungsnachweis
- 6** Money Service Businesses (Hauptgeschäft) / Money Exchanges
- 7** Nicht regulierte Finanzdienstleister und besondere Gesellschaftsformen bzw. private Anlageinstrumente
- 8** (Online) Kriegsspiele
- 9** Online Spiele mit Umwandlung von Geldmitteln in virtuelle Währung
- 10** Politisch / religiöse / weltanschaulich radikale Kreise oder menschenverachtende Vereinigungen
- 11** Rotlichtmilieu
- 12** Unternehmen oder Personen, die mit Produktion und Verbreitung sinnesverändernder Substanzen gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen (BtMG)

./.

## Anlage 6: Erklärung zu Marketingzwecken

Über die Erlaubnis gemäß Ziffer 22.3 der paydirekt-Händlerbedingungen hinaus, erlaubt der Händler der Händler-Bank sowie den an paydirekt teilnehmenden Zahler-Banken, zwischengeschalteten Banken und der paydirekt GmbH für die Laufzeit der Teilnahme an paydirekt die Nutzung seines Logo und seine Firmen-/Geschäftsbezeichnung zur unentgeltlichen Nutzung zu Marketingzwecken mit Bezug zum paydirekt-Verfahren in den Werbemedien der Bank und der paydirekt GmbH (insb. Internet, Print und TV). Insofern befreit der Händler die jeweilige Bank von etwaig bestehenden Vertraulichkeitsverpflichtungen (z.B. Bankgeheimnis).

---

Ort, Datum, Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Kunden